

PRESSEMITTEILUNG

Gossau, im März 2024

Innen und außen grün: Schulerweiterung in Holzmodulbauweise

Die schnelle Realisierbarkeit, der nachhaltige Baustoff Holz und weitere umweltschonende Maßnahmen - das waren zentrale Aspekte für den Erweiterungsbau des Landgraf-Ludwig-Gymnasiums in Gießen. Erfüllt wurden sie mit einem dreigeschossigen Anbau in Holzmodulbauweise von Blumer Lehmann.

Zum Schuljahresbeginn im Sommer 2023 war der dreigeschossige Erweiterungsbau des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums in Gießen bezugsfertig und beendete die bisherige Raumnot. Der Neubau bietet acht Klassenräume mit je 60 m² sowie einen Computerraum mit 90 m² Fläche, Sanitär-, Lager- und Technikräume.

Holzmodulbau erfüllt hohe Anforderungen

Für die Bauherrin, die Stadt Gießen, stand von Anfang an fest, dass der Erweiterungsbau strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und schadstofffrei sein sollte. Zudem sollte das Bauvorhaben schnell umgesetzt werden können, um den dringend benötigten zusätzlichen Schulraum zur Verfügung zu stellen. Die Holzmodulbauweise erfüllte alle diese Anforderungen und erwies sich darüber hinaus als besonders flexibel und vielseitig. Knapp fünf Monate nach dem Spatenstich im Dezember 2022 konnte im Mai 2023 das Richtfest gefeiert werden. Im Sommer 2023 war der Holzmodulbau bezugsfertig.

Schnelle Bauweise mit vorgefertigten Modulen

Nach den architektonischen Entwürfen des Hochbauamtes Gießen plante, fertigte und montierte das Generalunternehmen Blumer Lehmann den Erweiterungsbau. Die Holzmodule wurden in der Produktion im deutschen Großenlüder vorgefertigt und je nach Lage im Gebäude bereits weitgehend ausgestattet, z. B. mit den Leitungen für Heizung, Lüftung, Elektro und Wasser sowie mit Fenstern und Inneneinrichtungen wie Waschbecken. Nebeneinander, übereinander – wie in einem Baukastensystem wurden die 42 Module innerhalb weniger Tage auf der Baustelle zu einem dreigeschossigen Gebäude zusammengesetzt, das direkt an das bestehende Schulgebäude anschließt. So wuchs das Schulhaus in die Höhe, ohne den Schulbetrieb und die Nachbarn mit Baulärm zu belästigen. Weitere Arbeitsschritte im Inneren des Gebäudes nahmen dann noch einige Wochen in Anspruch.

Nachhaltig konzipiert

Blumer-Lehmann AG
Erlenhof | 9200 Gossau | Schweiz
T +41 71 388 58 58

info@blumer-lehmann.com
www.blumer-lehmann.com

Mit seiner Bauweise aus wiederverwendbaren Holzmodulen, dem Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadt Gießen, einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung und einem begrünten Dach ist der Neubau wie geplant ökologisch und technisch nachhaltig konzipiert. Der «Gießener Anzeiger» zitierte die Stadträtin Astrid Eibelshäuser, die die hohen Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit hervorhob, die sich die Stadt trotz rekordverdächtiger Planungszeit gesetzt habe. So seien Aspekte wie eine mögliche Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Baustoffe sowie die nachweisliche Schadstofffreiheit wichtige Vergabeparameter gewesen. «Das Gebäude wurde in Holzmodulbauweise errichtet, was eine Recyclingfähigkeit von nahezu 100 Prozent ermöglicht. Es besteht zu einem großen Teil aus nachwachsenden Baustoffen.» Das verwendete Holz stammt aus heimischer Forstwirtschaft und trägt das Gütesiegel «Holz von hier». Auch die Fassade des Anbaus und viele Oberflächen im Inneren bestehen aus Holz. Darüber hinaus sorgen die sichtbaren Holzoberflächen in den Klassenzimmern und weiteren Schulräumen sowie zusätzliche Lüftungsanlagen und viel Tageslicht für ein angenehmes und behagliches Raumklima. Durch den eingebauten Aufzug und die rollstuhlgerechte Toilette ist der Neubau zudem barrierefrei.

Mieten statt kaufen

Die Bauherrschaft, die Stadt Gießen, hat sich entschieden, den Erweiterungsbau zunächst zu mieten und nicht zu kaufen. So entstanden keine Investitionen, die den städtischen Haushalt belasten. Das Gebäude bleibt im Eigentum von Blumer Lehmann und wird für zehn Jahre angemietet. Danach hat die Stadt die Option, das Gebäude zu kaufen.

Wie Gießen lösen auch andere Städte ihre Schulraumprobleme schnell und flexibel mit hochwertigen Pavillons und Erweiterungsbauten in Holzmodulbauweise. So realisierte Blumer Lehmann beispielsweise in Schorndorf einen Modulbau an der Fuchshofschule, der das Erscheinungsbild der bestehenden Pavillons mit Kultstatus aus den 1960er Jahren aufnimmt. Und in Köln entsteht ein Erweiterungsbau für ein innovatives pädagogisches Konzept an der Rosenmaarschule.



Der Erweiterungsbau des Landgraf-Ludwig-Gymnasiums in Gießen sollte nachhaltigen Anforderungen genügen und schnell realisierbar sein.

Copyright: Till Schuster



Durch die Holzmodulbauweise besteht der Erweiterungsbau zu einem großen Teil aus nachwachsenden Baustoffen.

Copyright: Till Schuster



Der dreigeschossige Neubau schließt direkt an das bestehende Schulgebäude an und bietet insgesamt acht Klassenräume, einen Computerraum, Sanitär-, Lager- und Technikräume.

Copyright: Till Schuster



Die Photovoltaikanlage und das Gründach sind Teil des nachhaltigen Konzepts des neuen Schulgebäudes.

Copyright: Till Schuster



Auch im Innenraum ist viel Holz zu sehen und zu spüren. Oberflächen und Verkleidungen aus Holz tragen zu einem gesunden Raumklima bei.

Copyright: Till Schuster



Die 42 Holzmodule wurden im Produktionswerk von Blumer Lehmann in Großlütten vorgefertigt und bereits so weit wie möglich ausgestattet – zum Beispiel mit Waschbecken und Toiletten.

Copyright: Till Schuster

Blumer Lehmann

Als führendes Schweizer Holzbauunternehmen bietet Blumer Lehmann umfassende Holzbaukompetenz, von der Beratung über die Planung, Produktion, Montage bis zur Projektleitung sowie als General- oder Totalunternehmerin. In Zusammenarbeit mit international renommierten Architekturbüros realisierte das Unternehmen zukunftsweisende Holzbauten auf der ganzen Welt. Es gilt wegen seines grossen Know-hows und seiner umfassenden Erfahrung als Spezialist in der digitalen Fertigung von frei geformten Holzbauten. Ein weiteres Spezialgebiet von Blumer Lehmann ist der Modul- und Temporärbau. Mit standardisierten Raummodul-Konzepten werden Schulbauten, Bürogebäude, Wohnanlagen und temporäre Verkaufsräume realisiert.

Im Januar 2021 eröffnete Blumer Lehmann in Deutschland einen Produktionsstandort in Grossenlüder bei Fulda. Der Verkauf und die Planung der Holz- und Modulbauten für den deutschen Markt erfolgen in Grafschaft bei Bonn. Eine Vertretung in Luxemburg für Verkauf und Projektentwicklung ist seit 2019 aktiv. Seit 2023 gehört oa.sys in Vorarlberg als Tochtergesellschaft zu Blumer Lehmann.

Die Unternehmensgruppe der Familie Lehmann ist seit jeher eng mit dem Werkstoff Holz verbunden. Der einstige Sägereibetrieb auf dem Erlenhof ist seit seiner Gründung im Jahre 1875 stetig gewachsen und beschäftigt aktuell rund 500 Mitarbeitende.

Website Blumer Lehmann

<https://www.blumer-lehmann.com/referenzen/referenzholz-erweiterungsbau-landgraf-ludwigs-gymnasium-giessen.html>

Bilder-Download:

<https://media.lehmann-gruppe.com/share/23339AB5-60D5-469B-A456FBE2FD02C6/>

Weitere Informationen:

Blumer Lehmann

Esther Täuber

Erlenhof | 9200 Gossau | Schweiz

T +41 71 388 03 04

esther.taeuber@blumer-lehmann.com

www.blumer-lehmann.com